



Vulkan Brauhaus 2.0

„Weil wir Bier lieben & leben!“

*Das Brauhaus
erstrahlt in
neuem Glanz*

Mendig. Nachdem am 1. Mai 2011 die symbolische Schlüsselübergabe für die mit einem fast unübersehbaren Investitionsstau belastete Mendiger Vulkan Brauerei an die Brüder Tack stattgefunden hatte, wurde aus dem Brauhaus mit „Eiche-Buche-Rustikal-Charme“ innerhalb kürzester Zeit eine moderne Vulkan Brauerei mit Vorbildcharakter, die inzwischen 100 Mitarbeiter beschäftigt. Um die heute bereits 10 verschiedenen Bierspezialitäten auf höchstem Niveau brauen zu können, wurde zunächst in ein neues Sudhaus sowie einen neuen Gär- und Lagerkeller auf absolut neuestem Stand der Technik investiert. Damit auch die Öffentlichkeit an diesem Projekt teilhaben kann, ist aus dem Umbau eine „Gläserne Brauerei“ geworden, wo neben einer neuen Brauanlage auch die alten Kupferkessel für jeden Besucher „sichtbar“ sind. Die Vulkan Brauerei zählt außerdem als Produzent und Gastgeber zu den zertifizierten Eifel-Betrieben. Die Regionalmarke „Eifel“ umfasst drei Schwerpunkte: 1. Wald, Holz und Forst, 2. Lebensmittel und 3. Dienstleistung, die in einem Kriterienkatalog zusammengefasst sind, der jedes Jahr neu überprüft wird. Über 90 Prozent der Rohstoffe werden aus der Heimat des Vulkan

Brauhauses bezogen. Neben der staatlichen Lebensmittelkontrolle findet übrigens auch noch die Kontrolle durch einen von der Vulkan Brauerei beauftragten unabhängigen externen Auditor statt, der u.a. die Einhaltung der regionalen Kreisläufe überprüft. Nach der Neugestaltung einer spektakulären Außenfassade sowie des Biergartens und nicht zuletzt der Errichtung einer Sportsbar, die sich sehr schnell etablierte, ging es Anfang des Jahres an das „Innenleben“ des Vulkan Brauhauses. Schließlich wollte die Geschäftsleitung das, was die moderne Außendarstellung den zahlreichen Gästen verspricht, mit einer entsprechenden Innengestaltung umsetzen. Dass dies zu hundert Prozent gelungen ist, beweist die ungeteilte Bewunderung aller Gäste, denen es bereits beim Betreten der von Grund auf bis in den letzten Winkel neu konzipierten Räumlichkeiten geradezu den Atem verschlägt. Hier hat man wirklich an alles und jeden gedacht! So können Rollstuhlfahrer die gut beleuchteten Stufen am Eingang mit einem Rollstuhl-Treppenlift bequem passieren. Mit einer unfassbaren Schnelligkeit ist es den zum großen Teil aus der Region kommenden insgesamt 60 Handwerkern aller nur denkbaren Gewerke gelungen,



am Wochenende und mitunter auch in der Nacht innerhalb von drei Wochen, in denen das Vulkan Brauhaus geschlossen war, einen kompletten Mammut-Umbau zu bewältigen. Dabei entstand ein architektonisches Kunstwerk, welches an Perfektion kaum zu über-

bieten sein dürfte. Dass bei den Besuchern trotz des sehr anspruchsvollen Ambientes keinerlei Berührungsängste entstehen, ist ganz sicher der harmonischen Kombination von Tradition und Moderne geschuldet. Ausnahmslos jeder, der die neuen Räumlichkeiten

betritt, fühlt sich auf Anhieb heimisch, wobei hier und da schon eine Schnappatmung zu vernehmen ist. Und sollte bei dem einen oder anderen Gast der Eindruck entstehen, sich einen Aufenthalt in dem neuen Vulkan Brauhaus 2.0 nicht leisten zu können, dann wird